

Die große Checkliste zur Taufe

Die Taufe ist das grundlegende Sakrament der christlichen Kirchen. Durch sie wird der Getaufte zu einem Mitglied der Kirche und der Gemeinschaft der Gläubigen, das für immer mit Jesus Christus verbunden ist. Die Taufe ist die Voraussetzung dafür, um später die anderen Sakramente empfangen zu können.

Viele Eltern lassen ihr Kind im ersten Lebensjahr taufen, um es von Anfang an unter dem Schutz Gottes zu wissen. Es gibt aber kein festes Alter, in dem Kinder getauft werden. Ältere Kinder nehmen im Gegensatz zu Babys bewusster wahr, was bei der Taufe geschieht. Auch als Jugendlicher oder Erwachsener kann man sich taufen lassen.

In dieser Checkliste wird die Kindertaufe behandelt, die sich in der Vorbereitung von der Erwachsenentaufe unterscheidet.

1 Anmeldung

Wenn Sie sich dafür entschieden haben, Ihr Kind taufen zu lassen, wenden Sie sich zur Anmeldung an das Pfarrbüro Ihrer Heimatgemeinde. Dort können Sie einen Termin mit dem Pfarrer zur Taufvorbereitung vereinbaren. Zur Anmeldung benötigen Sie neben dem Familienstammbuch und Ihren Personalausweisen auch eine Geburtsbescheinigung des Kindes für religiöse Zwecke (erhältlich beim Standesamt), Namen und Adressen der Paten, deren Konfession und einen Taufnachweis.

In manchen Gemeinden gibt es bestimmte Tauftermine, an denen mehrere Babys oder Kleinkinder gemeinsam getauft werden. Die Taufe kann aber auch im Rahmen eines normalen Sonntagsgottesdienstes stattfinden. Einen festen Zeitpunkt im Jahr für Kindertaufen gibt es nicht, die meisten Eltern lassen ihr Kind im Alter von vier Wochen bis sechs Monaten taufen. Jugendliche und Erwachsene empfangen traditionell das Sakrament der Taufe in der Fasten- und Osterzeit.

Über die Form des Taufgottesdienstes und Ihren Wunschtermin können Sie sich gleich bei der Anmeldung informieren.

2 Taufvorbereitung

In einem Taufgespräch mit dem Pfarrer können die Eltern alle offenen Fragen besprechen. Oftmals dürfen auch die Paten an diesem Gespräch teilnehmen. Der Pfarrer erläutert den Ablauf und Organisation des Taufgottesdienstes, kann bei der Wahl des Taufspruchs helfen und versucht, die Wünsche der Eltern

bei der Liedauswahl oder individuell formulierten Fürbitten in den Gottesdienst zu integrieren.

Folgende Punkte sind vor der Taufe zu klären:

Taufpaten

Die Wahl der Taufpaten sollte sorgfältig getroffen werden. Paten sind Bezugspersonen, die den Täufling auf seinem Lebens- und Glaubensweg begleiten. Eltern wählen daher oft Geschwister oder enge Freunde als Paten für ihr Kind.

Nach katholischem Recht können Sie zwei Taufpaten für Ihr Kind benennen, die katholisch getauft und gefirmt sind. Sie versprechen, das Kind im katholischen Sinn mitzuerziehen. Es ist aber auch möglich, einen evangelischen Christen als Taufzeugen zuzulassen.

Taufspruch

Der Taufspruch begleitet Ihr Kind ein Leben lang. In der katholischen Kirche ist dieser Brauch, der ursprünglich der evangelischen Kirche entstammt, heute ein beliebter Teil der Taufe. Der Taufspruch muss nicht unbedingt aus der Bibel stammen. Wählen Sie einen Spruch oder ein Zitat, das Ihnen wichtig ist und das ausdrückt, was Sie Ihrem Kind wünschen. So ist der Taufspruch für das Kind auch im Erwachsenenalter ein wichtiges Lebensmotto.

Taufkleid

Das Taufkleid sieht nicht nur schön aus, es hat auch eine symbolische Bedeutung. Seinen Ursprung hat es im frühen Christentum. Damals gab es nur die Erwachsenentaufe. Die Taufanwärter wurden an Ostern getauft und das weiße Kleid war ein Zeichen für das neue Leben, das sie durch die Taufe empfangen haben.

In vielen Familien gibt es schöne Taufkleider, die traditionell von Generation zu Generation weitergegeben werden. Manchmal kann es bei einem solchen Kleid sinnvoll sein, es dem Kind nur aufzulegen, falls es nicht passt. Auf jeden Fall sollten Sie das Kind so bequem wie möglich kleiden.

Mitgestaltung des Taufgottesdienstes

Wenn Sie sich an der Gestaltung des Gottesdienstes aktiv beteiligen möchten, verleiht das diesem Fest eine persönliche Note. So können Sie beispielsweise Lieder auswählen, die Ihnen besonders gut gefallen oder selbst Fürbitten formulieren und die Paten oder andere Verwandte und Freunde bitten, diese vorzutragen.

Die große Checkliste zur Taufe

Eventuell ist auch möglich, den Bestimmungszweck der Kollekte selbst zu wählen. Vielleicht gibt es soziale Projekte, Kinderhilfsorganisationen oder die Arbeit mit Kindern in der Gemeinde, die sie mit dem Geld unterstützen möchten.

Sprechen Sie Ihren Pfarrer einfach beim Vorbereitungsgespräch darauf an, wie Sie sich an der Gestaltung der Tauffeier beteiligen können und wer das Kollektengeld erhalten soll.

Taufkerze

Zum Taufritus gehört das Entzünden der Taufkerze an der Osterkerze. Sie ist das Symbol für das Licht Gottes, welches Ihr Kind von nun an begleiten wird.

Taufkerzen sind mit den traditionellen Symbolen des Christentums wie z. B. Kreuz, Fisch, Wasser, Alpha und Omega, Regenbogen, Lebensbaum oder Arche versehen. Kunstvoll verzierte Taufkerzen finden Sie hier. Eine schöne Erinnerung für Ihr Kind ist es auch, wenn Sie die Taufkerze selbst gestalten, z. B. mit Namen und Geburts- und Taufdatum des Kindes.

In manchen Gemeinden werden beim Entzünden der Taufkerze auch die anderen anwesenden Kinder einbezogen. Entweder bringen sie ihre eigene Taufkerze zum Gottesdienst mit oder sie bekommen eine kleine Kerze und zünden diese ebenfalls an.

Blumenschmuck

Üblicherweise ist die Kirche mit Blumen geschmückt, wenn die Taufe im Rahmen eines normalen Gottesdienstes stattfindet. Bei anderen Taufgottesdiensten können Sie selbst den Blumenschmuck übernehmen. Eine schöne Idee für einen besonders bunten Blumenschmuck ist es, jeden Gast im Voraus darum zu bitten, dass er oder sie zum Taufgottesdienst eine Blume mitbringt. Vor Beginn der Feier werden die Blumen eingesammelt und vor dem Altar aufgestellt. Zudem könnte an jeder Blume ein kleiner Zettel mit einem Wunsch für den Täufling befestigt sein.

Sprechen Sie beim Vorbereitungsgespräch die Frage des Blumenschmucks an.

Fotografieren während des Gottesdienstes

Klären Sie im Vorfeld unbedingt, ob das Fotografieren in der Kirche erlaubt ist. Am besten bestimmen Sie einen Fotografen und bitten die anderen Gäste, während der Taufe nicht zu fotografieren. Zu viele Fotografen wirken störend auf die feierliche Stimmung und ein Blitzlichtgewitter kann das Kind blenden, beunruhigen und zum Weinen bringen.

3 Ablauf der Kindertaufe

Katholisch

Die Kindertaufe wird häufig in einem eigenen Taufgottesdienst gefeiert, kann aber auch in der Eucharistiefeier am Sonntag stattfinden. Der Taufritus besteht aus drei Teilen.

Nach der Begrüßung der Festgemeinde fragt der Pfarrer die Eltern und Paten, ob sie bereit sind, das Kind im katholischen Glauben zu erziehen. Dann zeichnen zuerst der Pfarrer, dann Eltern und Paten dem Kind ein Kreuz auf die Stirn. Der Eröffnungsteil wird mit einem Gebet abgeschlossen.

Im Wortgottesdienst folgen nach der Schriftlesung und der Ansprache des Pfarrers, in welche der Taufspruch und seine Bedeutung eingebaut werden können, die Anrufung der Heiligen, die Fürbitten und ein Gebet um den Schutz vor dem Bösen.

Zu Beginn der eigentlichen Taufhandlung werden die Eltern und Paten an ihre eigene Taufe erinnert und bekennen ihren Glauben. Stellvertretend für das Kind widersagen sie dem Bösen. Dann gießt der Pfarrer dem Täufling drei mal Wasser über den Kopf, spricht dabei die Taufformel »Ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.« und salbt die Stirn des Kindes mit Chrisamöl. Danach wird das weiße Taufkleid aufgelegt, falls das Kind es noch nicht anhat, und die Taufkerze an der Osterkerze entzündet. Der Effata-Ritus, bei dem der Pfarrer dem Kind über Mund und Ohren streicht, beendet die Tauffeier. Dieser Ritus soll dem Täufling Mund und Ohren öffnen, damit er Gottes Wort hört und sich zum Glauben bekennt. Das Vaterunser, ein Abschlusslied und der Segen beschließen die Messfeier.

Evangelisch

Auch in der evangelischen Kirche kann die Taufe in einem eigenen Taufgottesdienst oder während des sonntäglichen Gottesdienstes gefeiert werden.

Nach der Begrüßung der Gemeinde durch den Pfarrer folgt ein Gebet, die Lesung des Taufbefehls aus dem Matthäus-Evangelium und die Lesung des Kinderevangeliums aus dem Markus-Evangelium. In der Predigt steht der Taufspruch im Mittelpunkt. Anschließend werden die Eltern gefragt, ob es ihr Wunsch ist, das Kind taufen zu lassen und ob sie es im christlichen Glauben erziehen und begleiten wollen. Die Paten werden zudem gefragt, ob sie die Verantwortung des Patenamtes übernehmen und dem Täufling auf seinem Lebensweg zur Seite stehen wollen.

Die große Checkliste zur Taufe

Nach dem gemeinsam gesprochenen ökumenischen Glaubensbekenntnis treten Eltern und Paten mit dem Kind zum Taufstein. Der Kopf des Kindes wird drei mal mit Wasser übergossen und der Pfarrer spricht die Taufformel »Ich taufe dich im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes.«. Nach der eigentlichen Taufhandlung wird die Taufkerze an der Osterkerze entzündet. Anschließend werden Tauf- und Elternsegen gesprochen sowie Fürbitten verlesen. Das gemeinsam gebetete Vaterunser, Lied und der Segen beschließen den Taufgottesdienst.

4 Einladungen

Gestalten und verschicken Sie die Einladungen so bald Sie die Location für die Feier reserviert haben (ca. 3-6 Monate vorher), damit sich Ihre Gäste auf diesen Termin einrichten können. Mit der Einladung können Sie gegebenenfalls auch gleich die Bitte um eine Blume für den Gottesdienst (s. o.) sowie eine Wegbeschreibung zur Kirche verschicken. Bitten Sie die Gäste bis zu einem bestimmten Datum um eine Bestätigung, ob sie an der Feier teilnehmen werden.

5 Das Essen

3 bis 4 Monate vor der Taufe sollten Sie sich Gedanken über die Bewirtung der Gäste machen. Möchten Sie im Restaurant feiern oder die Taufgäste zu Hause empfangen? Beide Alternativen sollten frühzeitig und genau geplant werden.

5.1 Restaurant

- Sobald Sie die Rückmeldungen der Gäste erhalten haben, reservieren Sie einen Tisch im Restaurant.
- Falls sich doch nicht nicht alle Gäste geäußert haben, reservieren Sie lieber für einige Personen mehr und passen die Gästezahl gegebenenfalls später noch an.
- Ab einer Anzahl von ca. zehn Gästen ist es ratsam, dass Sie sich im Voraus von der Gaststätte verschiedene Vorschläge für Menüs einholen und eventuell auch Probe essen. Denken Sie dabei auch an vegetarische Varianten. Es gehört zum guten Ton, dass alle Gäste zur selben Zeit ihr Essen bekommen.
- Oft gibt es in Gaststätten einen separaten Raum, in dem die Taufe in privater Atmosphäre gefeiert werden kann. Erkundigen Sie sich, ob ein solcher
- Raum zur Verfügung steht und ob er für die Anzahl der Gäste geeignet ist. Sie können eventuell

auch selbst die Dekoration der Tische und des Raumes übernehmen.

- Da ja mindestens ein Kind unter den Gästen ist, erkundigen Sie sich nach Spiel-, Wickel- und Stillmöglichkeiten.

5.2 Zu Hause

Bei einer Feier zu Hause gibt es verschiedene Möglichkeiten der Bewirtung: Kochen Sie selbst oder lassen Sie das Essen von einem Catering-Service liefern? Gibt es ein Menü mit verschiedenen Gängen, ein kaltes oder warmes Buffet und Kaffee und Kuchen?

- Wird das Essen von einem Partyservice geliefert, lassen Sie sich ein Angebot mit verschiedenen Menü-Vorschlägen machen und bestellen Sie ca. einen Monat vor der Feier unter Angabe der Anzahl der Gäste, eines genauen Liefertermins mit Uhrzeit etc. Auch hier sollte an fleischfreie Gerichte gedacht werden.
- Wenn Sie selbst kochen, planen Sie frühzeitig, welche Speisen es geben soll. Ein Menü mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert kann unter Umständen für eine größere Gästezahl schnell sehr aufwendig werden.
- Ein kaltes Büffet lässt sich sehr gut vorbereiten. Am besten erstellen Sie eine Liste der Speisen, die es geben soll und bitten Sie Ihre Gäste, dass jeder etwas zum Büffet beiträgt. So wird der Aufwand bei den Vorbereitungen für Sie geringer und die Auswahl am Büffet vielfältiger. Ebenso können Sie Ihre Gäste nach Kuchenspenden für die Kaffeetafel fragen.
- Egal, ob Sie sich für den Lieferservice entscheiden oder selbst kochen, überprüfen Sie rechtzeitig, ob genügend Geschirr, Besteck und Gläser für alle Menügänge und den Kaffeetisch vorhanden ist. Eventuell können Sie dies auch beim Lieferservice ausleihen.
- Eine detaillierte Liste mit allen Zutaten für das Essen und den Getränken lässt Sie beim Einkauf nichts vergessen.
- Bei neuen Rezepten empfiehlt es sich, das Essen vor der Feier Probe zu kochen.
- Steht die Anzahl der Gäste fest, decken Sie den Tisch probeweise einmal ein. So sehen Sie, ob alle Gäste bequem Platz finden oder ob noch mehr Stühle und Tische benötigt werden. Sie können

Die große Checkliste zur Taufe

z.B. Biertischgarnituren kostengünstig im Getränkehandel ausleihen.

6 Dekoration

Für die Tischdekoration bei der Tauffeier gibt es viele schöne Möglichkeiten, die Sie entweder kaufen und auch selbst anfertigen können. Hier finden Sie einige Dekorationsideen rund um die Taufe.

- Bevor Sie Blumenschmuck, Tischkärtchen, Kerzen etc. einkaufen, überlegen Sie sich ein Farbkonzept. Welche Farben sind dem Anlass angemessen oder haben eine besondere Symbolik?
- Wählen Sie den Blumenschmuck der Jahreszeit entsprechend. Mehrere kleine Sträußchen oder Gestecke, die auf den Tischen verteilt werden, lassen die Dekoration nicht überladen wirken.
- Zwischen den Blumen lassen sich hervorragend einige Kerzenständer oder Teelichthalter z. B. in Fischform platzieren.
- Auf den Tischdecken kann zusätzlich Streudekoin Form von kleinen Fischen oder Tauben verteilt werden.
- Eine schlichte und dennoch sehr elegante Deko-Idee ist ein Türkranz aus Buchsbaumzweigen. Dazu umwickeln Sie einige Zweige mit Basteldraht und biegen Sie in Fischform. Dort, wo sich die Zweige kreuzen, fixieren Sie sie nochmals mit Draht. Befestigen Sie noch ein weißes Satinband an beiden Seiten, nun kann der ICHTHYS-Fisch aufgehängt werden. Sie können auch kleinere Varianten des Fisches als Tischdeko verwenden.
- Symbolhafte Tischkärtchen lassen sich ganz schnell und einfach selbst basteln. Schneiden Sie farbiges Tonpapier in ca. 4-5 cm hohe und 18-20 cm lange Streifen. Schneiden Sie nun die Streifen jeweils ca. 3-4 cm von der schmalen Kante entfernt einmal von oben und einmal von unten bis zur Hälfte ein. Dann können Sie das Tonpapier beschriften und die beiden Enden ineinander stecken, sodass eine ICHTHYS-Form entsteht.

7 Die Gäste

- Falls Gäste von Außerhalb kommen, denken Sie daran, der Einladung eine Wegbeschreibung zur Kirche bzw. zur Gaststätte, in der anschließend gefeiert wird, beizulegen und sie über Parkmöglichkeiten zu informieren.

- Organisieren Sie für ältere oder Gäste ohne Auto einen Fahrdienst zur Kirche und zur Feier.
- Denken Sie an Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder verschiedener Altersstufen.

8 Geschenke zur Taufe

Traditionell werden zur Taufe gern Geschenke überreicht, die das Kind an die Aufnahme in die Kirche erinnern. Wahrscheinlich werden Sie vor der Taufe nach Geschenkideen für den Täufling gefragt. Damit Ihr Kind nicht mehrmals das gleiche Geschenk bekommt, besprechen Sie Ihre Ideen mit den Gästen.

Hier haben wir einige Vorschläge für Taufgeschenke zusammengestellt:

- eine Kinderbibel mit vielen Bildern und Geschichten zum Vorlesen
- ein Kinderkreuz mit Segensspruch
- ein Mobile mit christlichen Motiven wie der Arche Noah oder einem Hirten mit Schafherde
- ein Gebetswürfel mit kindgerechten Gebeten
- eine individuell gestaltete Taufkerze mit Namen sowie Geburts- und Taufdatum
- ein Taufalbum zum Ausfüllen und Einkleben von Fotos der Taufe
- ein Fotoalbum mit Bildern und guten Wünschen der gesamten Verwandtschaft
- ein hübsches Namenskissen oder eine Namenskette
- ein Schutzengel aus Stoff, Holz oder als Kettenanhänger
- ein erstes Kindergeschirr oder Kinderbesteck

9 Das Fotografieren

Für das Fotografieren in der Kirche sollten Sie sich mit dem Pfarrer und den anderen Beteiligten auf einen gemeinsamen Fotografen während des Gottesdienstes einigen, um einem störenden Blitzlichtgewitter während der Messfeier vorzubeugen. Im Anschluss an den Gottesdienst sollte auch das klassische Gruppenfoto vor der Kirche sowie ein Foto der Eltern mit dem

Die große Checkliste zur Taufe

Täufling (typisch in Begleitung der Taufkerze) nicht vergessen werden.

Verschiedene Tipps:

- Geben Sie vor Beginn darauf Acht, dass die Akkus geladen sowie leere Speicherkarten mit ausreichend Speicherplatz für die ganzen Fotos vorhanden sind.
- Vermeiden Sie es, gegen das Licht zu fotografieren.
- Stellen Sie die Personen nicht in die direkte Sonne, sondern besser in den Schatten.
- Schießen Sie mehrere Fotos eines Motivs und wählen Sie zum Schluss das beste darunter aus. (Bei Gruppen hat oftmals jemand die Augen geschlossen etc.)
- Setzen Sie Blitzlicht möglichst nur dann ein, wenn es wirklich zu dunkel ist.
- Fotografieren Sie Personen am besten auf Augenhöhe
- Für ein möglichst scharfes Bild muss das Motiv vorher an fokussiert werden. (Meistens geschieht dies, wenn man den Auslöser halb durchdrückt und die Kamera dann piept.)
- Personen sollten das Hauptmotiv sein. Gehen Sie ruhig ein paar Schritte näher an ihr Motiv heran und versuchen Sie so, möglichst keine Körperteile abzuschneiden. (Auch hier sollten mehrere verschiedene Bilder gemacht werden.)

Weiterführende Informationen zur Vorbereitung auf die Taufe finden Sie in [unseren Themenwelten](#).

Eine große Auswahl an passenden Geschenken halten wir im [Shop](#) für Sie bereit.

Impressum:

St. Benno Verlag GmbH, Stammerstr. 11, 04159 Leipzig, vertreten durch: Michael Birkner, Christiane Völkel. Registergericht: Amtsgericht Leipzig

HRB 1913. UID: DE 141 505 457

Die große Checkliste zur Taufe

3-6 Monate davor

(je nachdem, ob Sie einen Wunschtermin für die Tauf-
feier haben)

- Anmeldung zur Taufe und Taufvorbereitung
- Familienstammbuch, Personalausweise der Eltern, Geburtsbescheinigung des Kindes für religiöse Zwecke (Standesamt), Namen, Adressen und Taufnachweise der Paten bereithalten
- _____

3-4 Monate davor

- Gästeliste erstellen
- Einladungen gestalten und verschicken
- Restaurant bzw. Catering-Service auswählen und reservieren
- Menü-Vorschläge erstellen lassen
- _____

2-3 Monate davor

- Taufspruch auswählen
- wenn der Gottesdienst mitgestaltet werden soll: eigene Fürbitten formulieren, Lieder auswählen
- Taufkerze gestalten oder bestellen
- evtl. Familientaufkleid reinigen lassen
- Outfit der Eltern und Geschwisterkinder komplettieren
- _____

4 Wochen davor

- Outfit des Täuflings auswählen (bei Babys evtl. eine Nummer größer kaufen, damit die Kleidung bis zum Tauftag immer noch passt)
- für die Feier zu Hause: Gäste für Speisen für das Büffet einteilen
- Menüfolge im Restaurant oder beim Lieferservice festlegen (inkl. vegetarischer Varianten)
- Verfügbarkeit von Geschirr, Besteck, Gläsern sowie Tischen und Stühlen checken und evtl. bei Lieferservice oder Getränkehandel reservieren
- _____

2 Wochen davor

- Tischkärtchen und Dekoration basteln bzw. besorgen
- Blumen für Tische und evtl. Kirche bestellen
- Kamera und Akkus checken
- Tischrede vorbereiten
- Fahrdienst zu Kirche organisieren
- _____

1 Woche davor

- Getränke und Zutaten für die Feier zu Hause einkaufen
- _____

2-3 Tage davor

- Blumenschmuck abholen und evtl. selbst gestalten
- wenn ausgeliehen wird: Tische und Geschirr abholen
- Spielzeug und Spiele bereitstellen
- _____

Die große Checkliste zur Taufe

Am Vortag

- Blumenschmuck in Kirche anbringen
- Festraum im Restaurant dekorieren
- Tische zu Hause eindecken
- Speisen vorbereiten, Getränke kühl stellen
- Kleidung bereitlegen
- Geschenktisch aufstellen und dekorieren
- _____

3-4 Tage danach

- Dankeskarte mit Fotos von der Taufe gestalten und verschicken
- _____